

Aus Stadt und Land

Emmendingen, 27. Mai. Die bestellten Gasmäcker können morgen Freitag, den 28. Mai um 18 bis 19 Uhr im Dienstzimmer der Ortsgruppe der WSB Unterstadt (hinten Engel) abgeholt werden.

125 Gramm Käse-Grundzubereitung in der nächsten Sommerperiode. Nach einem Erfolg des Reichsernährungsamtes ist für die in der nächsten Wochen beginnende fünfjährige Zuteilungsperiode eine Käsefondszuteilung von 125 Gramm vorzusehen. Die fünfjährige Zuteilungsperiode hat es ermöglicht, daß über die ursprüngliche Anknüpfung einer Sonderzuteilung von mindestens 62,5 Gramm hinausgegangen werden konnte. Die Sonderzuteilung erfolgt auf die 3-Abstände der Reichshefte aller Altersstufen mit Ausnahme der Selbstkäufer in Schlachthöfen und Butten. Auch die ausländischen Zuteilungsstellen der Sonderzuteilung (Entsprechende örtliche Bekanntheit) sind abzumachen.

Schulferienprüfungen in Baden und im Elsaß. Die nächsten Schulferienprüfungen in Baden und im Elsaß finden voraussichtlich im Oktober/November 1943 statt. Wem es die sich zu dieser Prüfung melden wollen, haben unter Verwendung von zwei Vorblättern, die bei der Expediatur des Ministeriums des Kultus und Unterrichts in Strasbourg, Ruprechtstrasse 47, anzufragen. Ihre Prüfungsunterlagen bis spätestens 1. August 1943 beim Ministerium des Kultus und Unterrichts in Strasbourg, Ruprechtstrasse 47 einzureichen.

Keine Gefährlicher vom Korkengelb. Das Korkengelb hat eine Bedeutung erlangt, die im gleichen Maße zunimmt wie die Weinverwertung. Es handelt sich um eine Vergiftung, die der Welt für den Verzehr einer mitgebackenen Flasche Wein zu gelten hat. Die Gegenleistung des Wertes besteht darin, daß er die Gefahr der Vergiftung nicht auf die Verantwortung der Getränkehersteller verlagert und so den Gästen ohne Einfluß Raum, Licht, Heizung usw. zur Verfügung stellt. Von der Zuckergruppe Schokolade wird hergestellt, daß das Korkengelb nicht getrocknet, sondern frisch, da es sich um keine entzündliche Abgabe von Gerichten handelt. Die Vergiftung wird vielmehr nur für die den Gästen gewöhnlichen Leistungen gesahrt.

Fingerringe abnehmen bei der Arbeit! Wie die richtigen Loden oder Haartrichter zur Verhütung eines Unfalls durch ein Spritzloch bedacht werden, so soll auch die Hand, die ungeschützt am häufigsten mit den Maschinenenteilen in Berührung kommt, nicht durch Fingerringe Gefährten gefährdeter werden. Sie geben nicht zu hoch noch zu niedrig, ein Kettchen, liegen fest und doch wieder nicht so eng anliegend am Finger, daß nicht ein Sacken, ein Vorprunnen, ein Bohrer oder eine scharfe Ecke sich in ihnen verfangen und die Hand mitreißen könnten. Darum ist es besser, seine Ringe entgegen der Sautje zu lassen oder sie vor der Arbeit abzunehmen.

Tagung der Feuerwehrlieferanten des Kreises Emmendingen.

Zünglingen, 25. Mai. Kreisfeuerwehrlieferanten Montag, den 25. Mai, um 10 Uhr im Dienstzimmer der Unterkreisleitung und der Bezirksleiter des Kreises Emmendingen in den Saal des Gasthauses „zum Bahnhöf“ hier eingeladen, um eine Reihe seit der letzten Tagung in der Kreisleitung getretenen technischen und organisatorischen Fragen auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens zu erörtern. Nach der Bestimmung der Tagesordnung, wobei sich jeder über das Nichterhalten einer Anzahl kleineren Wehrens erag, eröffnete der Kreisfeuerwehrlieferanten die Tagung mit der herzlichen Begrüßung der Kameraden, ihnen für das Erhalten dankend. Nachdem er sich über die erstmalig anwesenden Vertreter der Feuerwehrlieferanten der Kreisfeuerwehrlieferanten willkommen und sprach die Erwartung aus, daß sich die Angehörigen der Wehr in den Reihen der Kameraden recht heimlich fühlen möchten. Der Redner betonte dann in längeren Ausführungen auf Grund der in der letzten Tagung gemachten Anweisungen die Wichtigkeit händiger Ausbildungsarbeit, um die Wehren besonders in jeder Zeit immer einsatzbereit zu haben.

Wohnung. 25. Mai. Sonntagabend fand im Gasthaus „zum Salmen“ eine Bauernversammlung unter Leitung des Ortsbauernführers Hermann Peter statt, wobei über sämtliche landwirtschaftlichen Tagesfragen gesprochen wurde. Im Mittelpunkt der Besprechung stand die Getreideernte, welche hundertprozentig erfüllt wurde, die Milchablieferung hat sich fast gesteigert, so daß über 4000 Mark Prämien ausbezahlt wurden. Als höchste Leistung hielt Hermann Klipfel (Haus 92) 246 Mt. Bürgermeister Braun sprach über Luftschutzmaßnahmen, sowie über die Eierabgabe und Besuchsregeln. Der Sobotelträger H. Göpper berichtete über die heutige Spinnfloss- und Schußflossung. Im Anschluß hielt die Tabakabgabestelle ihre Generalversammlung ab, wobei Georg Klipfel und Rechner

haben. Der Redner gab die Richtlinien bekannt, auf welche Weise die Einwohnerversammlung zum Feuerlöschdienst durch die Bürgermeisterei, hinter denen das Votum steht, beizubringen sind. Durch die Besondere der den Weg der Ausübung. Es komme jetzt weniger auf das Exzerzieren als auf die Kenntnisse in der Behandlung der Schläuche (Schlauchlegen, Schlauchspülung und Pflege der Schläuche) sowie auf die Bedienung der Geräte einfluß. Hydranten und Leitern an die Unterkreisleitung forderte Redner zu ersuchen. Der Bericht der Kreisfeuerwehrlieferanten, daß der Staat bei der Beschaffung von Geräten und besonders von Motorspritzen einen Zuschuß von 50 Prozent, bei nachweisbar armen Gemeinden höher, gibt. Weitere Verhandlungsmöglichkeiten wurden durch den Redner in Aussicht genommen. Die Unterkreisleitung und die Bezirksleiter der Kreisfeuerwehrlieferanten in der Gemeinde. Die für letztere vorgeschriebene Kennzeichnung muß, wo nicht nicht gegeben, in Rätze durchgeführt werden. Wo nicht genügend Männer für die Aufstellung zahlreicher harter Feuerwehren zu Verfügung stehen, kann auf Frauen zurückgegriffen werden. Wanderer, so auch in Kesseln, seien recht gute Erfahrungen mit dem Einsatz von Frauen gemacht worden. Jeder Kreis habe zwei Frauen zu einem Ausbildungskurs nach Schwäbigen zu schicken. Auch die Auszubildenden und Einzelkämpfer sollten in die Ausbildung einbezogen werden. Feuerwehrlieferanten sollten die Mitteilung, daß die Gemeinde Rimbach demnächst in den Besitz der bestellten Motorspritze komme, ebenso werde die Feuerwehrlieferanten des Kreises Schwäbigen erhalten. Für die Städte und größeren Orte empfahl sich die Erstellung in 3-Abständen, deren Zweckmäßigkeit besprochen wurde. An das Referat von Kreisfeuerwehrlieferanten im Kreis Emmendingen über die Durchführung der Dienstprüfung wurde ein längerer Auszug gegeben. Am Schluß fand noch die Vergütung für geleistete Liebermanne die Sachverständigen der Kreisfeuerwehrlieferanten über 3 jährige Dauer der Tagung wurde die Mitteilung, daß ein gemeinsames Gedenkbuch des Führers und seiner tapferen Wehrlieferanten gefertigt werden.

Münchlingen, 27. Mai. Frau Emilie G. e. b. e. Witwe geb. Sulzberger (Randerstr. 99), geküßelt als Freiamt-Beichtende, feiert heute in ihrer Kirche und geistlich froher Gesundheit ihren 65. Geburtstag. Mögen ihr noch recht viele gesunde Tage ihren Lebensabend bereichern.

Zünglingen, 25. Mai. Wieder einmal weilen in Zünglingen verdorbene Soldaten aus dem Referat-Regiment Emmendingen zur Detachment. Gern und freudig folgten die W.M. Madels dem Ruf des Ortsgruppenleiters, als Vorarbeiter für die Verteilung durchzuführen. Pünktlich trafen die Verdorbene ein, um nach beglückwünschenden Worten des Ortsgruppenleiters von den W.M. Madels blumengeschmückt in das Dorf und in die Quartiere geführt zu werden. Am Abend fand an feierlich geschmückter Tafel im Hotel ein kameradschaftliches Beisammensein statt. Nach herzlichen Worten durch den Bürgermeister E. Menton herrschte bei einer Tasse guten Kaffees und Kuchen und Wein bald eine allgemeine fröhliche Stimmung. Auf die Festreden der W.M. Madels, sowie anderer Worte des Ortsgruppenleiters, sowie Darstellungen des Hg. Dambacher und eines Sänger-Quartetts wurden freudig aufgenommen. Alsu schnell kam die Abschiedsstunde, die wohl jedermann erkennen ließ, ein paar fröhliche Stunden verließ zu haben.

Wohnung. 25. Mai. Sonntagabend fand im Gasthaus „zum Salmen“ eine Bauernversammlung unter Leitung des Ortsbauernführers Hermann Peter statt, wobei über sämtliche landwirtschaftlichen Tagesfragen gesprochen wurde. Im Mittelpunkt der Besprechung stand die Getreideernte, welche hundertprozentig erfüllt wurde, die Milchablieferung hat sich fast gesteigert, so daß über 4000 Mark Prämien ausbezahlt wurden. Als höchste Leistung hielt Hermann Klipfel (Haus 92) 246 Mt. Bürgermeister Braun sprach über Luftschutzmaßnahmen, sowie über die Eierabgabe und Besuchsregeln. Der Sobotelträger H. Göpper berichtete über die heutige Spinnfloss- und Schußflossung. Im Anschluß hielt die Tabakabgabestelle ihre Generalversammlung ab, wobei Georg Klipfel und Rechner

Wohnung. 25. Mai. Sonntagabend fand im Gasthaus „zum Salmen“ eine Bauernversammlung unter Leitung des Ortsbauernführers Hermann Peter statt, wobei über sämtliche landwirtschaftlichen Tagesfragen gesprochen wurde. Im Mittelpunkt der Besprechung stand die Getreideernte, welche hundertprozentig erfüllt wurde, die Milchablieferung hat sich fast gesteigert, so daß über 4000 Mark Prämien ausbezahlt wurden. Als höchste Leistung hielt Hermann Klipfel (Haus 92) 246 Mt. Bürgermeister Braun sprach über Luftschutzmaßnahmen, sowie über die Eierabgabe und Besuchsregeln. Der Sobotelträger H. Göpper berichtete über die heutige Spinnfloss- und Schußflossung. Im Anschluß hielt die Tabakabgabestelle ihre Generalversammlung ab, wobei Georg Klipfel und Rechner

Wilhelm Stadlin über sämtliche Anbaufragen sprachen. Ortsbauernführer Peter dankte den Landwirten für die Bitte, alles daran zu setzen, zur weiteren Sicherung der Ernährungslage bis zum endgültigen Sieg.

Wid über den Kaiserstuh

Generalversammlungen der drei Genossenschaften in Wählungen

Wählungen, 24. Mai. Vergangenen Sonntagmittag hielten die drei hiesigen Genossenschaften: die „Spar- und Darlehenskasse“, die „Bezugs- und Abhängigkeitskassen“ sowie die hiesige „Wahlgenossenschaft“ im Gasthaus zur „Sonne“ nach dem Bericht über ihre diesjährigen Generalversammlungen ab.

Kassendirektor Wilhelm Adler eröffnete die Generalversammlung der Spar- und Darlehenskasse, begründete die Anwesenheit und gab die Tagesordnung bekannt. Der Vorsitzende gebot der Verdienst des im abgelaufenen Geschäftsjahr verstorbenen Gründungspräsidenten Fritz Weidlich, durch dessen unglücklichen Tod die Spar- und Darlehenskasse auf eine beträchtliche Höhe gebracht wurde. In einer stillen Gedenkstunde wurde der unvergessliche langjährige Vorsitzende geehrt. Der Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Spar- und Darlehenskasse im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Spar- und Darlehenskasse hat sich gut rentiert. Beim Punkt „Kassenbericht“ sprach Adler über die Tätigkeit der Spar- und Darlehenskasse im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Spar- und Darlehenskasse hat sich gut rentiert. Beim Punkt „Kassenbericht“ sprach Adler über die Tätigkeit der Spar- und Darlehenskasse im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Die Bezugs- und Abhängigkeitskassen Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Bezugs- und Abhängigkeitskassen im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Bezugs- und Abhängigkeitskassen Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Wahlgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Wahlgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Wahlgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Wahlgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Wahlgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Wahlgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Wahlgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Wahlgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Wahlgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Wahlgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Wahlgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Wahlgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen. Die Kassendirektor sprach über die Tätigkeit der Wahlgenossenschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Wahlgenossenschaft Wählungen zeigte in ihrem Geschäftsbericht, daß sie trotz der kriegsbedingten Verhältnisse im Jahr 1942 einen sehr guten Warenumsatz bezeichnen.

Freisinger Nachrichten

Heimatzeitung für den Kreis Emmendingen
Verlag: „Mägen des Landmanns“ und „Freisinger Sonntagsblatt“
Druck: „Mägen des Landmanns“
Emmendingen, Freitag, 28. Mai 1943

Nr. 123
78. Jahrgang

Abwehrrfolg am Kuban-Brüdentopf

40 Sowjetpanzer vernichtet, 65 Flugzeuge abgeschossen / Briten und Nordamerikaner verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge

29. Mai. Aus dem Führerhauptquartier, 27. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Gegen die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge. Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge. Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

ausgerüstete Matrosen, die der Bootsabsetzung angehörten, geboren wurden. An der Unterwasserabsetzung wurden zahlreiche treibende Gegenstände aufgefunden, darunter auch bolschewistische Zeitungen.

Deutscher Luftangriff auf Brest
Zahlreiche Bomben (schwerer deutscher Kampfflugzeug, deren Nachtangriff auf Brest der Wehrmachtbericht zum Mittwoch meldete, trafen außer Kantonlagen eine Schiffsanfangung kleiner Einheiten nördlich des Hafens und riefen auf diesen heftige Explosionen hervor. Ein feindlicher Zerstörer, der im Hafen lag, erhielt zwei Volltreffer, während zwei weitere Bomben hart neben der Bordwand explodierten. Bei dem Anschlag, der aus einer Höhe von weniger als einhundert Metern durchgeführt wurde, ging ein deutsches Flugzeug verloren.

Die feindlichen Verluste im Mittelmeerraum
29 britische und nordamerikanische Flugzeuge wurden, wie der Wehrmachtbericht vom 27. Mai, im letzten zwei Tagen von der deutschen Luftwaffe im Mittelmeerraum abgeschossen. Bei einem Luftkampf zwischen einem viermotorigen feindlichen Bomber und einer deutschen Ju 88 schloß das deutsche Kampfflugzeug - trotz seiner mangelhaften Schwärme - die Überlegenheit der Wehrmacht im feindlichen Bomber ab. Außerdem erlitten zahlreiche feindliche Flugzeuge durch unsere Jagdflugzeuge und Jäger so schwere Beschädigungen, daß sie ihre Abflugplätze nicht wieder erreicht haben dürften.

Die feindlichen Verluste im Mittelmeerraum
29 britische und nordamerikanische Flugzeuge wurden, wie der Wehrmachtbericht vom 27. Mai, im letzten zwei Tagen von der deutschen Luftwaffe im Mittelmeerraum abgeschossen. Bei einem Luftkampf zwischen einem viermotorigen feindlichen Bomber und einer deutschen Ju 88 schloß das deutsche Kampfflugzeug - trotz seiner mangelhaften Schwärme - die Überlegenheit der Wehrmacht im feindlichen Bomber ab. Außerdem erlitten zahlreiche feindliche Flugzeuge durch unsere Jagdflugzeuge und Jäger so schwere Beschädigungen, daß sie ihre Abflugplätze nicht wieder erreicht haben dürften.

Die feindlichen Verluste im Mittelmeerraum
29 britische und nordamerikanische Flugzeuge wurden, wie der Wehrmachtbericht vom 27. Mai, im letzten zwei Tagen von der deutschen Luftwaffe im Mittelmeerraum abgeschossen. Bei einem Luftkampf zwischen einem viermotorigen feindlichen Bomber und einer deutschen Ju 88 schloß das deutsche Kampfflugzeug - trotz seiner mangelhaften Schwärme - die Überlegenheit der Wehrmacht im feindlichen Bomber ab. Außerdem erlitten zahlreiche feindliche Flugzeuge durch unsere Jagdflugzeuge und Jäger so schwere Beschädigungen, daß sie ihre Abflugplätze nicht wieder erreicht haben dürften.

Die feindlichen Verluste im Mittelmeerraum
29 britische und nordamerikanische Flugzeuge wurden, wie der Wehrmachtbericht vom 27. Mai, im letzten zwei Tagen von der deutschen Luftwaffe im Mittelmeerraum abgeschossen. Bei einem Luftkampf zwischen einem viermotorigen feindlichen Bomber und einer deutschen Ju 88 schloß das deutsche Kampfflugzeug - trotz seiner mangelhaften Schwärme - die Überlegenheit der Wehrmacht im feindlichen Bomber ab. Außerdem erlitten zahlreiche feindliche Flugzeuge durch unsere Jagdflugzeuge und Jäger so schwere Beschädigungen, daß sie ihre Abflugplätze nicht wieder erreicht haben dürften.

Die feindlichen Verluste im Mittelmeerraum
29 britische und nordamerikanische Flugzeuge wurden, wie der Wehrmachtbericht vom 27. Mai, im letzten zwei Tagen von der deutschen Luftwaffe im Mittelmeerraum abgeschossen. Bei einem Luftkampf zwischen einem viermotorigen feindlichen Bomber und einer deutschen Ju 88 schloß das deutsche Kampfflugzeug - trotz seiner mangelhaften Schwärme - die Überlegenheit der Wehrmacht im feindlichen Bomber ab. Außerdem erlitten zahlreiche feindliche Flugzeuge durch unsere Jagdflugzeuge und Jäger so schwere Beschädigungen, daß sie ihre Abflugplätze nicht wieder erreicht haben dürften.

Die feindlichen Verluste im Mittelmeerraum
29 britische und nordamerikanische Flugzeuge wurden, wie der Wehrmachtbericht vom 27. Mai, im letzten zwei Tagen von der deutschen Luftwaffe im Mittelmeerraum abgeschossen. Bei einem Luftkampf zwischen einem viermotorigen feindlichen Bomber und einer deutschen Ju 88 schloß das deutsche Kampfflugzeug - trotz seiner mangelhaften Schwärme - die Überlegenheit der Wehrmacht im feindlichen Bomber ab. Außerdem erlitten zahlreiche feindliche Flugzeuge durch unsere Jagdflugzeuge und Jäger so schwere Beschädigungen, daß sie ihre Abflugplätze nicht wieder erreicht haben dürften.

Die feindlichen Verluste im Mittelmeerraum
29 britische und nordamerikanische Flugzeuge wurden, wie der Wehrmachtbericht vom 27. Mai, im letzten zwei Tagen von der deutschen Luftwaffe im Mittelmeerraum abgeschossen. Bei einem Luftkampf zwischen einem viermotorigen feindlichen Bomber und einer deutschen Ju 88 schloß das deutsche Kampfflugzeug - trotz seiner mangelhaften Schwärme - die Überlegenheit der Wehrmacht im feindlichen Bomber ab. Außerdem erlitten zahlreiche feindliche Flugzeuge durch unsere Jagdflugzeuge und Jäger so schwere Beschädigungen, daß sie ihre Abflugplätze nicht wieder erreicht haben dürften.

Die feindlichen Verluste im Mittelmeerraum
29 britische und nordamerikanische Flugzeuge wurden, wie der Wehrmachtbericht vom 27. Mai, im letzten zwei Tagen von der deutschen Luftwaffe im Mittelmeerraum abgeschossen. Bei einem Luftkampf zwischen einem viermotorigen feindlichen Bomber und einer deutschen Ju 88 schloß das deutsche Kampfflugzeug - trotz seiner mangelhaften Schwärme - die Überlegenheit der Wehrmacht im feindlichen Bomber ab. Außerdem erlitten zahlreiche feindliche Flugzeuge durch unsere Jagdflugzeuge und Jäger so schwere Beschädigungen, daß sie ihre Abflugplätze nicht wieder erreicht haben dürften.

Die feindlichen Verluste im Mittelmeerraum
29 britische und nordamerikanische Flugzeuge wurden, wie der Wehrmachtbericht vom 27. Mai, im letzten zwei Tagen von der deutschen Luftwaffe im Mittelmeerraum abgeschossen. Bei einem Luftkampf zwischen einem viermotorigen feindlichen Bomber und einer deutschen Ju 88 schloß das deutsche Kampfflugzeug - trotz seiner mangelhaften Schwärme - die Überlegenheit der Wehrmacht im feindlichen Bomber ab. Außerdem erlitten zahlreiche feindliche Flugzeuge durch unsere Jagdflugzeuge und Jäger so schwere Beschädigungen, daß sie ihre Abflugplätze nicht wieder erreicht haben dürften.

Die feindlichen Verluste im Mittelmeerraum
29 britische und nordamerikanische Flugzeuge wurden, wie der Wehrmachtbericht vom 27. Mai, im letzten zwei Tagen von der deutschen Luftwaffe im Mittelmeerraum abgeschossen. Bei einem Luftkampf zwischen einem viermotorigen feindlichen Bomber und einer deutschen Ju 88 schloß das deutsche Kampfflugzeug - trotz seiner mangelhaften Schwärme - die Überlegenheit der Wehrmacht im feindlichen Bomber ab. Außerdem erlitten zahlreiche feindliche Flugzeuge durch unsere Jagdflugzeuge und Jäger so schwere Beschädigungen, daß sie ihre Abflugplätze nicht wieder erreicht haben dürften.

Die feindlichen Verluste im Mittelmeerraum
29 britische und nordamerikanische Flugzeuge wurden, wie der Wehrmachtbericht vom 27. Mai, im letzten zwei Tagen von der deutschen Luftwaffe im Mittelmeerraum abgeschossen. Bei einem Luftkampf zwischen einem viermotorigen feindlichen Bomber und einer deutschen Ju 88 schloß das deutsche Kampfflugzeug - trotz seiner mangelhaften Schwärme - die Überlegenheit der Wehrmacht im feindlichen Bomber ab. Außerdem erlitten zahlreiche feindliche Flugzeuge durch unsere Jagdflugzeuge und Jäger so schwere Beschädigungen, daß sie ihre Abflugplätze nicht wieder erreicht haben dürften.

Die feindlichen Verluste im Mittelmeerraum
29 britische und nordamerikanische Flugzeuge wurden, wie der Wehrmachtbericht vom 27. Mai, im letzten zwei Tagen von der deutschen Luftwaffe im Mittelmeerraum abgeschossen. Bei einem Luftkampf zwischen einem viermotorigen feindlichen Bomber und einer deutschen Ju 88 schloß das deutsche Kampfflugzeug - trotz seiner mangelhaften Schwärme - die Überlegenheit der Wehrmacht im feindlichen Bomber ab. Außerdem erlitten zahlreiche feindliche Flugzeuge durch unsere Jagdflugzeuge und Jäger so schwere Beschädigungen, daß sie ihre Abflugplätze nicht wieder erreicht haben dürften.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Die Offensiv der Kuban-Brüdentopfes trat die Sowjets gestern mit mehreren Divisionen zu heftigen Angriffen an. Unsere Truppen, von Kampf- und Jagdflugzeugen unterstützt, leisteten Widerstand. Die Sowjets verloren in 2 Tagen 29 Flugzeuge.

Heugras-Vergebung

Die Gemeinde Heugel vergibt am nächsten Montag, den 31. Mai ds. Js. in der Kirchhof zur Warteck das Heugrasertragnis ihrer zickig 78 ha in Selbstbesitzung stehenden Gemeindeweiden. Beginn der Vergabe vormittags 8 Uhr und nachmittags 13 Uhr.
Heugel a. S., den 25. Mai 1943
Der Bürgermeister

Schuhcreme einsparen!

Guttalin
Schuhcreme einsparen!
Guttalin

Caudel und Cabal vor der Presse in Paris

PARIS, 27. Mai. In den Räumern der deutschen Botschaft in Paris sprach der Generalkonsulmüller für den Arbeitskreis in Deutschland, Caudel, und der französische Regierungsrat Cabal vor deutschen, französischen und ausländischen Presse.

Caudel bemerkte eingangs, daß dieser Winter und dieses Frühjahr für Deutschland und die mit Deutschland verbündeten Völker und für Europa überhaupt sehr schwer und sehr hart gewesen sind und doch konnte das Material der deutschen Wehrmacht total ergänzt werden. Deutschland bringt mit seiner Wehrmacht und mit seiner Arbeit bereits nicht nur für sich, sondern auch für Europa die größten Anstrengungen auf, um den Sieg zu erringen. Es zwingt die Menschheit des europäischen Völker und Menschheit eine bessere Form der Solidarität zu finden, als sie vor Jahren in der verlogenen Weise des materialistischen Judentums des Völkers vorgelegt wurde.

Stiet auf ergriff Regierungsrat Cabal das Wort und erklärte: „In dem großen Drama von heute kann Frankreich weder passiv noch gleichgültig bleiben. Das Blut der deutschen Jugend fließt im Osten und anderswo, um dem Völkerverweis den Weg zu verlegen. Frankreich muß seinen Beitrag bringen, um denen zu helfen, die das abwenden wollen, was die größte Gefahr ist, nämlich den Bolschewismus. Frankreich ist nach wie vor ein besiegtes Volk, aber ich will, daß wir durch unsere Haltung, unsere Taten und unseren Willen dazu gelangen, daß wir ein Land werden, das frei der europäischen Gestaltung beizutritt. Hierbei kommt es allerdings nur auf Taten an.“

Ist es wahr oder ist es nicht wahr?

Sieben Fragen dokumentieren die anglo-amerikanische sowjetische Kriegsgeschichte. Ist es wahr oder ist es nicht wahr? Unter die Rubrik führt sich Appellus in „Popolo d'Italia“ einige Korrespondenzen in Bezug auf die einseitige Schuld der anglo-amerikanischen-bolschewistischen Koalition am Kriege, um zu betonen, daß Churchill, Roosevelt und Stalin als die wahren Kriegsverursacher dieses Krieges nicht zu bezeichnen triffen und daß, falls London, Washington und Moskau auf ihre Klänge der Wehrerschaft verzichten würden der Konflikt automatisch in Europa, Afrika und Asien aufhören würde.

Churchill, Roosevelt und Stalin, so führt Appellus im einzelnen aus, machten verwerfliche Anstrengungen, um die Welt verzerren zu lassen, daß dieser Weltkrieg durch Englands Kriegserklärung an Deutschland und zum großen Teil durch die amerikanische Intervention in den Krieg trieb, daß Stalin seit über zehn Jahren eine gewaltige Kriegsmaschine vorbereitet. Das gesamte anglo-amerikanisch-sowjetische Agitationsprogramm drehte aber angelehnt an folgenden einfachen Fragen zusammen:

1. Ist es wahr oder ist es nicht wahr, daß wenn England und die Vereinigten Staaten sich aus den schaffenden Ländern zurückziehen würden, so sie keine Rechte haben außer jenen, die sie sich durch ihre Kolonialmacht und ihre finanziellen Antriebe (Schulden - der Friede in Asien herbeiführen würde?)

2. Ist es wahr oder ist es nicht wahr, daß Japan, China, Mandschukuo, die Mongolei, Holland, Burma, die Philippinen, das gesamte Indien einig sind, die Engländer und Nordamerikaner nicht mehr unter sich haben zu wollen und daß die Eintracht unter allen diesen Völkern leicht und rasch zu erreichen wäre, sobald England und Washington nicht mehr ihre Herrschaft ausüben wollten?

3. Ist es wahr oder ist es nicht wahr, daß Indien von der britischen Herrschaft befreit und daß die ganze Überwindung der Hindernisse durch den Kampf hat, daß die Engländer und Amerikaner nicht mehr unter sich haben zu wollen und daß die Eintracht unter allen diesen Völkern leicht und rasch zu erreichen wäre, sobald England und Washington nicht mehr ihre Herrschaft ausüben wollten?

4. Ist es wahr oder ist es nicht wahr, daß wenn England und Frankreich im Einvernehmen mit Roosevelt nicht zuvor die Washingtoner Regierung aufgehört und dann in Berlin den Krieg erklärt hätten, der europäische Friede nicht gefährdet und alle inneren Probleme Europas ohne Blutvergießen geregelt worden wären?

5. Ist es wahr oder ist es nicht wahr, daß Italien niemals Eroberungspläne hatte und daß es lediglich in Afrika und im Mittelmeer einige seiner grundlegenden inneren wirtschaftlichen Freiheit auf kriegerische Weise zu erlangen, ohne die es den 45 Millionen auf der einen Halbkugel lebenden Italienern nicht Brot und Arbeit garantieren konnte?

6. Ist es wahr oder ist es nicht wahr, daß die Welt erlöst hat, selbst mit der Kombination in Frieden zu leben und daß dies angelehnt von Moskau der deutschen Regierung unterbreitet gegen Europa und den Osten gerichteten Eroberungspläne nicht möglich war?

Alle die Reden von Churchill und Roosevelt alle die Predigten von Hitler, alle die schlüssigen Erklärungen von Eden, alle die Ausführungen von Sumner Welles, alle die Redebeiträge und Zusätzlichen von London, Washington und Moskau, so führt Appellus, sind angelehnt an dieser wichtigen und einfachen Fragen in sich zu fassen, auf die die drei Herrscher der Welt nicht zu antworten vermögen. Diese Fragen sind jedoch in das Buch der Geschichte eingeschrieben und beweisen, daß die mit allen Hoffnungen und überhöhten Lebensraum verheißenen drei zeitigen Räuber der Erde die fürderliche Verantwortung für die sprachlose Entfesselung des schrecklichen Krieges tragen.

Mordheer Simofchenko

BRATISLAVA, 27. Mai. Die jüdisch-bolschewistische Propaganda hat, deren Entdeckung der langen jüdischen Welt helfen würde und die Entdeckung der langen jüdischen Welt helfen würde und die Entdeckung der langen jüdischen Welt helfen würde.

Unter dem Hinweis, daß die polnischen Offiziere die Soldaten und ihre Familien „helfen“ würden, heißt es in dem Brief Simofchenkos: „Die Offiziere und Generale sind eure Feinde.“ Sie wollen nichts als eurem Tod! Soldaten! Soldat! Eure Offiziere, und Generale und selbst nicht den Befehlen eurer Offiziere. Betreibt sie aus eurem Land! Gebt den Mut, zu uns zu kommen, zur roten Kameel hier werdet ihr formale und aufmerksame Behandlung finden.“

Wahmal vom sinkenden Schiff gerettet!

Der „meistverbreitete Brief“ berichtet

BRATISLAVA, 28. Mai. In der in Beirut erscheinenden Zeitung „La Syrie et l'Orient“ schildert ein Matrose der englischen Handelsmarine, der sich selbst den „am häufigsten verbreiteten Mann der Welt“ nennt, seine Erfahrungen auf englischen Schiffen. Seine Schilderung beginnt mit der Beschreibung einer Fahrt im Mittelmeer, auf der er zum erstenmal mit der furchtbaren, gefährlichen und wuchtigen modernen Torpedos „Wahmal“ (Wahmal) machte. Von einem deutschen Torpedo getroffen, brach das mehr als 12000 Tonnen große Schiff auf dem er fuhr, auseinander und versank im Meer. Der Schiffbrüchige Tommy kehrte nun auf einem Zerstörer, der ihn aufgesucht hatte, nach England zurück, um dann von neuem in einem Geleitzug des Mittelmeeres, und zwar nach Malta eingesetzt zu werden. „Wir hatten die unglücklichste Fahrt an Bord, die es gibt“, so schreibt er, „nämlich Kriegsmatrosen, Sprengstoff und Munition.“

Bei seinem 8. und vorläufig letzten Schiffbruch wurde, so schildert er, „unser Geleitzug von einem deutschen U-Boot angegriffen. Im U-Boot verlor ich mehrere meiner Kameraden auf allen Seiten. Mein Tanker hatte sich um Geleitzug abgesetzt und eilte mit voller Kraft voraus. Wir nahmen uns schon in Sicherheit, da traf uns ein Torpedo und wir sanken rasch unter Wasser. Ich wurde durch die Explosion in Stücke zerlegt. Ich wurde durch die Explosion in Stücke zerlegt. Ich wurde durch die Explosion in Stücke zerlegt.“

Japans Marinetaq

„Kampfschiffe für Japan“

TOYO, Tokio, 27. Mai. (Staatsdienst d. T.M.) Ob an der Front oder in der Heimat, wir sind heute alle Soldaten, unter diesem Zeitwort begehrt das japanische Volk den Ehrentag seiner Marine. Im Sinne dieser Worte und angelehnt des Ehrentages der Krieges ist von glänzenden Feiern, Paraden und dergleichen abgesehen worden.

Die großen Erfolge, die die keiserliche Marine seit Kriegsausbruch unter Großadmiral Yamamoto auf allen Kriegsschauplätzen erringen konnte, werden mit „Macht Schimmel“ feiert, an heutigen Tage für das gesamte Volk die feierliche Bewältigung sein. Im Geleitzug des Mittelmeeres alle Kräfte für den Ehrentag in diesem nächsten Monat aller Zeiten einmünden. Unsere Soldaten können beruhigt sein, die Heimat ist sich voll ihrer Pflichten bewußt.

Der großjapanische Fraueneinsatz unter Führung seiner Präsidenten, Prinzessin Signo, kam nach dem Marinetaq zum Ausdruck des Wahnsinn einer großjapanischen „Kampfschiffe für Japan“ Frauen“, in der Vorträge, Kundgebungen, Besetzungen und praktische Übungen für Frauen im Aufschwung und in der Kriegswirtschaft abgehalten werden. Ein weiteres Ziel dieser Werbemaschine ist der verstärkte Ausbau von Maßnahmen und Einrichtungen zur Hilfe und Betreuung verwundeter und Hinterbliebener.

Alle Lichtspieltheater bringen die neuesten Marinefilme, die dem Volk die Stärke seiner Seestreitmacht und ihre bisherigen Erfolge vor Augen führen.

Wiedigung der Verdienste des gefallenen Helden

TOYO, Tokio, 27. Mai. Anlässlich des japanischen Gionfestes würdigt ein Marinemitarbeiter der Agentur Domei die Strategie des gefallenen Admirals Toroku Yamamoto, der in vollem Umfang die Macht der Luftwaffe demonstriert habe. Damit habe er den jahrelangen Streit der Marine-schiffverfechter der ganzen Welt beigelegt, ob das Schlachtschiff oder das Flugzeug überlegen sei. Yamamoto habe die entscheidende Antwort gegeben, denn die japanische Flotte habe in vollem Ausmaß das Wirkungswort gegeben. Die Luftwaffe bei ihrem Angriff auf Pearl Harbour und in der Schlacht vor Malina, als die britischen Aufklärer als „unfindbar“ bezeichnete Schlachtschiff „Prince of Wales“ und „Repulse“ auf dem Meergrund gesinkt wurden, beweisen. Durch diese glänzende Strategie sei eine neue Phase in der Taktik des Seekrieges eingeleitet worden, die immer mit dem Namen des Admirals Yamamoto verbunden sein werde.

Bermittelte Nachrichten

17 Menschen von einer angeschwemmten Mine getötet

17 Personen wurden getötet und fünf schwer verletzt, als ein großer unterirdischer Bergbau in der Nähe von ...

Banken statt Deal

Die „Internationale Ernährungsorganisation“, die von den Roosevelt-Verordnungen im Jahre 1933 in Washington in Virginia zusammengetrommelt wurde und nun schon einige Tage ein leeres Geklingel über angebliche „Nachkriegsprobleme“ vom Stapel fäht, hat mit dem bereits gemeldeten Antrag der britischen Delegation auf Eröffnung einer „Internationalen „Lebensmittellbank“ ihren nach Charakter eindeutig unter Beweis gestellt. Das ausgerechnet ein Bankinstitut die Lebensmittellbank der Nachkriegszeit bewältigen soll, verriet deutlich, aus welcher Ecke der Empirie die Welt für diese verlogene Ernährungsorganisation betrieht wird. Die Juden, die mit der riesigen Kriegsgewinnlinie, die sie überall in der Welt betreiben, sind nicht zufrieden mit dem, was ihnen über internationale „Lebensmittellbanken“ der Welt in die Hand bekommen. Sie wollen sich also durch eine monopolistische Haltung von Getreide und sonstigen Lebensmitteln zu Herren der Welt aufspielen, da diese durch die neue Lebensmittellbank wie man sich ausgerechnet hat, ebenso mit Zufuhr versehen wie im Falle einer „Krisenbank“ und „Wirtschaftsnot“ ausgeglichen werden kann.

Das neue Schicksalprojekt ist ein unglücklicher Versuch, als es mit seinen rein kapitalistischen machtpolitischen Zersetzungen im Grunde alle Weltkriege durch unglückliche Wirtschaftskrisen und Ernährungsnot zu verhindern, die seit dem ersten Weltkrieg durch unglückliche Wirtschaftskrisen und Ernährungsnot zu verhindern, die seit dem ersten Weltkrieg durch unglückliche Wirtschaftskrisen und Ernährungsnot zu verhindern.

Die Weltkriege durch unglückliche Wirtschaftskrisen und Ernährungsnot zu verhindern, die seit dem ersten Weltkrieg durch unglückliche Wirtschaftskrisen und Ernährungsnot zu verhindern, die seit dem ersten Weltkrieg durch unglückliche Wirtschaftskrisen und Ernährungsnot zu verhindern.

Der „meistverbreitete Brief“ berichtet

BRATISLAVA, 28. Mai. In der in Beirut erscheinenden Zeitung „La Syrie et l'Orient“ schildert ein Matrose der englischen Handelsmarine, der sich selbst den „am häufigsten verbreiteten Mann der Welt“ nennt, seine Erfahrungen auf englischen Schiffen. Seine Schilderung beginnt mit der Beschreibung einer Fahrt im Mittelmeer, auf der er zum erstenmal mit der furchtbaren, gefährlichen und wuchtigen modernen Torpedos „Wahmal“ (Wahmal) machte. Von einem deutschen Torpedo getroffen, brach das mehr als 12000 Tonnen große Schiff auf dem er fuhr, auseinander und versank im Meer. Der Schiffbrüchige Tommy kehrte nun auf einem Zerstörer, der ihn aufgesucht hatte, nach England zurück, um dann von neuem in einem Geleitzug des Mittelmeeres, und zwar nach Malta eingesetzt zu werden. „Wir hatten die unglücklichste Fahrt an Bord, die es gibt“, so schreibt er, „nämlich Kriegsmatrosen, Sprengstoff und Munition.“

Bei seinem 8. und vorläufig letzten Schiffbruch wurde, so schildert er, „unser Geleitzug von einem deutschen U-Boot angegriffen. Im U-Boot verlor ich mehrere meiner Kameraden auf allen Seiten. Mein Tanker hatte sich um Geleitzug abgesetzt und eilte mit voller Kraft voraus. Wir nahmen uns schon in Sicherheit, da traf uns ein Torpedo und wir sanken rasch unter Wasser. Ich wurde durch die Explosion in Stücke zerlegt. Ich wurde durch die Explosion in Stücke zerlegt. Ich wurde durch die Explosion in Stücke zerlegt.“

Japans Marinetaq

„Kampfschiffe für Japan“

TOYO, Tokio, 27. Mai. (Staatsdienst d. T.M.) Ob an der Front oder in der Heimat, wir sind heute alle Soldaten, unter diesem Zeitwort begehrt das japanische Volk den Ehrentag seiner Marine. Im Sinne dieser Worte und angelehnt des Ehrentages der Krieges ist von glänzenden Feiern, Paraden und dergleichen abgesehen worden.

Die großen Erfolge, die die keiserliche Marine seit Kriegsausbruch unter Großadmiral Yamamoto auf allen Kriegsschauplätzen erringen konnte, werden mit „Macht Schimmel“ feiert, an heutigen Tage für das gesamte Volk die feierliche Bewältigung sein. Im Geleitzug des Mittelmeeres alle Kräfte für den Ehrentag in diesem nächsten Monat aller Zeiten einmünden. Unsere Soldaten können beruhigt sein, die Heimat ist sich voll ihrer Pflichten bewußt.

Der großjapanische Fraueneinsatz unter Führung seiner Präsidenten, Prinzessin Signo, kam nach dem Marinetaq zum Ausdruck des Wahnsinn einer großjapanischen „Kampfschiffe für Japan“ Frauen“, in der Vorträge, Kundgebungen, Besetzungen und praktische Übungen für Frauen im Aufschwung und in der Kriegswirtschaft abgehalten werden. Ein weiteres Ziel dieser Werbemaschine ist der verstärkte Ausbau von Maßnahmen und Einrichtungen zur Hilfe und Betreuung verwundeter und Hinterbliebener.

Alle Lichtspieltheater bringen die neuesten Marinefilme, die dem Volk die Stärke seiner Seestreitmacht und ihre bisherigen Erfolge vor Augen führen.

Wiedigung der Verdienste des gefallenen Helden

TOYO, Tokio, 27. Mai. Anlässlich des japanischen Gionfestes würdigt ein Marinemitarbeiter der Agentur Domei die Strategie des gefallenen Admirals Toroku Yamamoto, der in vollem Umfang die Macht der Luftwaffe demonstriert habe. Damit habe er den jahrelangen Streit der Marine-schiffverfechter der ganzen Welt beigelegt, ob das Schlachtschiff oder das Flugzeug überlegen sei. Yamamoto habe die entscheidende Antwort gegeben, denn die japanische Flotte habe in vollem Ausmaß das Wirkungswort gegeben. Die Luftwaffe bei ihrem Angriff auf Pearl Harbour und in der Schlacht vor Malina, als die britischen Aufklärer als „unfindbar“ bezeichnete Schlachtschiff „Prince of Wales“ und „Repulse“ auf dem Meergrund gesinkt wurden, beweisen. Durch diese glänzende Strategie sei eine neue Phase in der Taktik des Seekrieges eingeleitet worden, die immer mit dem Namen des Admirals Yamamoto verbunden sein werde.

Bermittelte Nachrichten

17 Menschen von einer angeschwemmten Mine getötet

17 Personen wurden getötet und fünf schwer verletzt, als ein großer unterirdischer Bergbau in der Nähe von ...

Banken statt Deal

Die „Internationale Ernährungsorganisation“, die von den Roosevelt-Verordnungen im Jahre 1933 in Washington in Virginia zusammengetrommelt wurde und nun schon einige Tage ein leeres Geklingel über angebliche „Nachkriegsprobleme“ vom Stapel fäht, hat mit dem bereits gemeldeten Antrag der britischen Delegation auf Eröffnung einer „Internationalen „Lebensmittellbank“ ihren nach Charakter eindeutig unter Beweis gestellt. Das ausgerechnet ein Bankinstitut die Lebensmittellbank der Nachkriegszeit bewältigen soll, verriet deutlich, aus welcher Ecke der Empirie die Welt für diese verlogene Ernährungsorganisation betrieht wird. Die Juden, die mit der riesigen Kriegsgewinnlinie, die sie überall in der Welt betreiben, sind nicht zufrieden mit dem, was ihnen über internationale „Lebensmittellbanken“ der Welt in die Hand bekommen. Sie wollen sich also durch eine monopolistische Haltung von Getreide und sonstigen Lebensmitteln zu Herren der Welt aufspielen, da diese durch die neue Lebensmittellbank wie man sich ausgerechnet hat, ebenso mit Zufuhr versehen wie im Falle einer „Krisenbank“ und „Wirtschaftsnot“ ausgeglichen werden kann.

Das neue Schicksalprojekt ist ein unglücklicher Versuch, als es mit seinen rein kapitalistischen machtpolitischen Zersetzungen im Grunde alle Weltkriege durch unglückliche Wirtschaftskrisen und Ernährungsnot zu verhindern, die seit dem ersten Weltkrieg durch unglückliche Wirtschaftskrisen und Ernährungsnot zu verhindern, die seit dem ersten Weltkrieg durch unglückliche Wirtschaftskrisen und Ernährungsnot zu verhindern.

Die Weltkriege durch unglückliche Wirtschaftskrisen und Ernährungsnot zu verhindern, die seit dem ersten Weltkrieg durch unglückliche Wirtschaftskrisen und Ernährungsnot zu verhindern, die seit dem ersten Weltkrieg durch unglückliche Wirtschaftskrisen und Ernährungsnot zu verhindern.

Der „meistverbreitete Brief“ berichtet

BRATISLAVA, 28. Mai. In der in Beirut erscheinenden Zeitung „La Syrie et l'Orient“ schildert ein Matrose der englischen Handelsmarine, der sich selbst den „am häufigsten verbreiteten Mann der Welt“ nennt, seine Erfahrungen auf englischen Schiffen. Seine Schilderung beginnt mit der Beschreibung einer Fahrt im Mittelmeer, auf der er zum erstenmal mit der furchtbaren, gefährlichen und wuchtigen modernen Torpedos „Wahmal“ (Wahmal) machte. Von einem deutschen Torpedo getroffen, brach das mehr als 12000 Tonnen große Schiff auf dem er fuhr, auseinander und versank im Meer. Der Schiffbrüchige Tommy kehrte nun auf einem Zerstörer, der ihn aufgesucht hatte, nach England zurück, um dann von neuem in einem Geleitzug des Mittelmeeres, und zwar nach Malta eingesetzt zu werden. „Wir hatten die unglücklichste Fahrt an Bord, die es gibt“, so schreibt er, „nämlich Kriegsmatrosen, Sprengstoff und Munition.“

Bei seinem 8. und vorläufig letzten Schiffbruch wurde, so schildert er, „unser Geleitzug von einem deutschen U-Boot angegriffen. Im U-Boot verlor ich mehrere meiner Kameraden auf allen Seiten. Mein Tanker hatte sich um Geleitzug abgesetzt und eilte mit voller Kraft voraus. Wir nahmen uns schon in Sicherheit, da traf uns ein Torpedo und wir sanken rasch unter Wasser. Ich wurde durch die Explosion in Stücke zerlegt. Ich wurde durch die Explosion in Stücke zerlegt. Ich wurde durch die Explosion in Stücke zerlegt.“

Japans Marinetaq

„Kampfschiffe für Japan“

TOYO, Tokio, 27. Mai. (Staatsdienst d. T.M.) Ob an der Front oder in der Heimat, wir sind heute alle Soldaten, unter diesem Zeitwort begehrt das japanische Volk den Ehrentag seiner Marine. Im Sinne dieser Worte und angelehnt des Ehrentages der Krieges ist von glänzenden Feiern, Paraden und dergleichen abgesehen worden.

Die großen Erfolge, die die keiserliche Marine seit Kriegsausbruch unter Großadmiral Yamamoto auf allen Kriegsschauplätzen erringen konnte, werden mit „Macht Schimmel“ feiert, an heutigen Tage für das gesamte Volk die feierliche Bewältigung sein. Im Geleitzug des Mittelmeeres alle Kräfte für den Ehrentag in diesem nächsten Monat aller Zeiten einmünden. Unsere Soldaten können beruhigt sein, die Heimat ist sich voll ihrer Pflichten bewußt.

Der großjapanische Fraueneinsatz unter Führung seiner Präsidenten, Prinzessin Signo, kam nach dem Marinetaq zum Ausdruck des Wahnsinn einer großjapanischen „Kampfschiffe für Japan“ Frauen“, in der Vorträge, Kundgebungen, Besetzungen und praktische Übungen für Frauen im Aufschwung und in der Kriegswirtschaft abgehalten werden. Ein weiteres Ziel dieser Werbemaschine ist der verstärkte Ausbau von Maßnahmen und Einrichtungen zur Hilfe und Betreuung verwundeter und Hinterbliebener.

Alle Lichtspieltheater bringen die neuesten Marinefilme, die dem Volk die Stärke seiner Seestreitmacht und ihre bisherigen Erfolge vor Augen führen.

Wiedigung der Verdienste des gefallenen Helden

TOYO, Tokio, 27. Mai. Anlässlich des japanischen Gionfestes würdigt ein Marinemitarbeiter der Agentur Domei die Strategie des gefallenen Admirals Toroku Yamamoto, der in vollem Umfang die Macht der Luftwaffe demonstriert habe. Damit habe er den jahrelangen Streit der Marine-schiffverfechter der ganzen Welt beigelegt, ob das Schlachtschiff oder das Flugzeug überlegen sei. Yamamoto habe die entscheidende Antwort gegeben, denn die japanische Flotte habe in vollem Ausmaß das Wirkungswort gegeben. Die Luftwaffe bei ihrem Angriff auf Pearl Harbour und in der Schlacht vor Malina, als die britischen Aufklärer als „unfindbar“ bezeichnete Schlachtschiff „Prince of Wales“ und „Repulse“ auf dem Meergrund gesinkt wurden, beweisen. Durch diese glänzende Strategie sei eine neue Phase in der Taktik des Seekrieges eingeleitet worden, die immer mit dem Namen des Admirals Yamamoto verbunden sein werde.

Bermittelte Nachrichten

17 Menschen von einer angeschwemmten Mine getötet

17 Personen wurden getötet und fünf schwer verletzt, als ein großer unterirdischer Bergbau in der Nähe von ...

Wächter am Schienensrang

Ein Schiel hinkt leise in seinem Lager. Im Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Der Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Der Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Deutscher See

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Der heimliche Schwur

Koman von HANS HIRTHAMMER

Unbeschränkt durch Verles Oskar Meister, Weidau 34

Wächter am Schienensrang

Ein Schiel hinkt leise in seinem Lager. Im Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Der Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Der Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Deutscher See

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Der heimliche Schwur

Koman von HANS HIRTHAMMER

Unbeschränkt durch Verles Oskar Meister, Weidau 34

Wächter am Schienensrang

Ein Schiel hinkt leise in seinem Lager. Im Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Der Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Der Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Deutscher See

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Der heimliche Schwur

Koman von HANS HIRTHAMMER

Unbeschränkt durch Verles Oskar Meister, Weidau 34

Wächter am Schienensrang

Ein Schiel hinkt leise in seinem Lager. Im Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Der Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Der Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Deutscher See

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Der heimliche Schwur

Koman von HANS HIRTHAMMER

Unbeschränkt durch Verles Oskar Meister, Weidau 34

Wächter am Schienensrang

Ein Schiel hinkt leise in seinem Lager. Im Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Der Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Der Schienensrang geht eine rote Lampe hoch: Streda ...

Deutscher See

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Wenn wir statt des in Friedenszeiten beurlaubten ...

Der heimliche Schwur

Koman von HANS HIRTHAMMER

Unbeschränkt durch Verles Oskar Meister, Weidau 34

</

